

„Bestimmt so spannend wie das Spiel von Hannover 96...“

Sandra Lüpkes sorgt im Amtshof für Kintopp-Atmosphäre



Krimilesung mit Musik: Sandra Lüpkes und Lars Børge Eduard bilden das Duo „Fremdenzimmer“.
Foto: Birgit Schröder

GROSSBURGWEDEL (bs). „Immer wenn ich im Raum Hannover lese, spielt Hannover 96...“, begrüßte Autorin Sandra Lüpkes am Mittwochabend ihr Publikum im Amtshof. Rund 80 Gäste hatten sich eingefunden, vorwiegend weiblichen Geschlechtes, wie üblich bei Krimilesungen, aber auch der ein oder andere Mann befand sich unter den Zuhörern.

„Es wird mindestens so spannend wie bei Hannover 96...“, versicherte die Autorin und leitete gleich weiter zum Inhalt ihres neuen Krimis „Taubenkrieg“, dem 8. Fall aus der Reihe um die Ermittlerin Wencke Tydmers, einer Mordermittlung im Milieu einer Motorradclubs namens Devil Doves. Mit Motorradclubs habe Hannover ja auch seine eigenen Erfahrungen, schmunzelte Lüpkes.

Begleitet wurde die Autorin und Sängerin Sandra Lüpkes von Lars Børge Eduard am E-Piano, einem bühnenprobten Pianisten und Komponisten – schließlich war zu einer

Lesung mit Musik eingeladen worden. Und gleich mit dem ersten Chanson stellte die Künstlerin unter Beweis – sie kann nicht nur schreiben, sondern auch singen.

Perfekt abgestimmt auf die jeweils gelesene Passage im Roman – folgte dann eine musikalische Einlage. Scharfsinnige Texte, eindringliche, unter die Haut gehende Intonationen vom Klavier. Dabei zeigte das Multitalent Lüpkes nicht nur stimmliche Qualität, sondern beherrschte so ganz nebenbei auch die Trompete und konnte einer Säge professionelle Töne entlocken.

Lesung und Musik verschmolz zu einer Einheit, die erinnern ließ an die Zeiten als „die Bilder laufen lernten“. Nur mit dem feinen Unterschied, dass das Kino im Kopf der Zuhörer lief und die Bilder der eigenen Fantasie überlassen waren und nicht auf eine Leinwand projiziert wurden.

Mit ihrem neuesten Buch „Taubenkrieg“ hat sich Sandra Lüpkes an ein heißes Eisen ge-

wagt. Auch wenn es sich „nur“ um einen Krimi handelt, in dessen Mittelpunkt der fiktive Motorradclub Devil Doves steht, so ganz nebenbei erfährt der Leser eine Menge an Hintergrundinformationen über die anrühige Szene der Motorradclubs. „Das war für mich auch nicht einfach, an dieses Thema heranzugehen, in diese Parallelwelt einzutauchen“, erklärt die Autorin. Viele weitergehende Erläuterungen zu diesem ganz speziellen Milieu habe sie daher noch in einem anhängenden Glossar erläutert.

Ungeachtet des brisanten Themas überzeugt auch der neue Wencke-Tydmers' Krimi durch lebendige Sprache, verschlungene Handlungsstränge und nicht zu vergessen einer Prise Humor.

Und zum Abschluss der Veranstaltung waren sich die Besucher einig: Das anfängliche Versprechen, es werde mindestens so spannend wie das Spiel von Hannover 96, vermochte Sandra Lüpkes problemlos zu erfüllen.